

PRESSEMITTEILUNG **für das St. Marien-Hospital Düren**

12. Juli 2023

Von:

Josefs-Gesellschaft gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, Fax: 0221 88998-60, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de



Foto 1+2 (© St. Marien-Hospital): Modernisiert und nun auch klimatisiert: Die Kreißsäle im St. Marien-Hospital Düren sind ab sofort mit modernen Klimaanlage ausgestattet – für eine optimal temperierte Geburtssituation besonders an heißen Tagen.

(2.627 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Mehr Wohlbefinden unter der Geburt: Kreißsäle im Birkesdorfer St. Marien-Hospital sind jetzt klimatisiert

St. Marien-Hospital Düren investiert in moderne Klimaanlage in der Geburtshilfe

Die Geburt eines Kindes ist mitunter eine schweißtreibende Angelegenheit. Umso besser ist es, wenn alle Beteiligten dabei einen kühlen Kopf bewahren können – erst recht bei den derzeit heißen Sommertemperaturen. In den fünf Kreißsälen im St. Marien-Hospital Düren stellen solche Hitzeperioden ab sofort kein Problem mehr für die Gebärenden, aber auch für Hebammen und Ärzte dar: Das Krankenhaus hat in moderne Klimaanlage investiert – für eine optimal temperierte Geburtssituation.

„Um den Prozess der Geburt für unsere Patientinnen so angenehm wie möglich zu gestalten, ist nicht nur eine moderne Ausstattung mit breiten Betten, einer Kuschelcouch, einer Geburtswanne mit kabelloser Überwachung des Kindes und eine freundliche Atmosphäre mit frischen Farben wichtig, sondern auch ein angenehmes Raumklima“, sagt Ulrike Hoberg, Geschäftsführerin des St. Marien-Hospitals. Damit die Frauen unter den zum Teil sehr anstrengenden Wehen und der Geburt jederzeit eine optimale Raumtemperatur und Luftqualität haben, wurden im geburtshilflichen Bereich des Krankenhauses nun moderne Klimaanlage eingebaut.

Moderne Kreißsäle mit Wohlfühlatmosphäre und Hightech-Medizin

So verfügen die erst vor einigen Jahren komplett modernisierten Kreißsäle ab sofort nicht nur über die modernste Ultraschalldiagnostik und eine zentrale CTG-Überwachung, mit der gleichzeitig die Wehen der Mutter und die Herztöne des Kindes gemessen werden können, sondern auch über leistungsstarke, geräuscharme Klimageräte.

Dr. Axel Sauerwald, Chefarzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, ergänzt: „Auch wenn die Technik einen wichtigen Part für mehr Sicherheit und Wohlbefinden in der Geburtshilfe spielt, so sind es doch unsere erfahrenen Hebammen und Ärzte, die mit viel Einfühlungsvermögen eine private Atmosphäre für die werdenden Mütter im Kreißsaal schaffen; die High-Tech-Medizin sorgt quasi im Hintergrund für eine kontrollierte Sicherheit.“

Und sollte die Geburt komplizierter werden, ist das St. Marien-Hospital auch dafür bestens ausgestattet: So ist die Geburtshilfe gemeinsam mit der Birkesdorfer Kinderklinik das in der Dürener Region einzige Perinatalzentrum Level 1, das auf Risikoschwangerschaften, aber auch auf die Versorgung von Risikokindern optimal ausgerichtet ist. Zudem verfügt die Kinderklinik über eine neonatologische Intensivstation für Frühgeborene und Neugeborene, die nach ihrem Umbau in Kürze in direkter Nähe zu den Kreißsälen neu eröffnet wird.

Weitere Informationen: Josefs-Gesellschaft gGmbH, Köln

Sämtliche Pressefotos (sofern vorhanden) dieser Pressemeldung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem Thema zur Verfügung.

Über das St. Marien-Hospital:

Das St. Marien-Hospital in Düren-Birkesdorf ist ein medizinisch breit aufgestelltes, interdisziplinär ausgerichtetes Krankenhaus mit 381 Betten und 1.129 Beschäftigten. Es verfügt über die Fachabteilungen Geriatrie, Innere Medizin, Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie, Pädiatrie (mit SPZ und Neonatologie), Gynäkologie und Geburtshilfe (mit Risiko-Geburtshilfe und Pränataldiagnostik), Kinder- und Jugendpsychiatrie, Anästhesie und Radiologie sowie die HNO-Belegabteilung. Für ambulante Leistungen sowie zur gesundheitlichen Vor- und Nachsorge ist ein medizinisches Versorgungszentrum mit vier Fachrichtungen und ein großes Gesundheitszentrum angeschlossen. Insbesondere mit dem Perinatalzentrum, der Geriatrie und der Onkologie im MVZ bietet es der Versorgungsregion eine über das Regellaß hinaus gehende hochwertige medizinische Fachversorgung an.